



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

29. April 2022

Hinweis an die Medien

„Spende statt Eintritt – Ihr Besuch für die Ukraine.“ Benefiztag der Hamburger Museen mit vielfältigem Sonderprogramm

Am Sonntag, den 8. Mai 2022 veranstalten die staatlichen Hamburger Museen einen gemeinsamen Benefiztag für die Ukraine. Mit einem besonderen Programm setzen das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, die Deichtorhallen Hamburg, die Hamburger Kunsthalle, die Stiftung Historische Museen Hamburg (Museum für Hamburgische Geschichte, Altonaer Museum, Museum der Arbeit und Deutsches Hafencenter), das MARKK, das Archäologische Museum Hamburg und die KZ-Gedenkstätte Neuengamme ein gemeinsames Zeichen der Solidarität.

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen sind geplant. Dabei gilt die Devise „Spende statt Eintritt – Ihr Besuch für die Ukraine“. Sämtliche Erlöse des Benefiztages gehen direkt an die kooperierenden Hilfsorganisationen Hanseatic Help e.V., das Hilfsnetzwerk für Überlebende der NS-Verfolgung in der Ukraine und MenschHHamburg e.V. Mit dem historischen Datum des Benefiztages setzen die Hamburger Museen zudem ein Zeichen der Solidarität und für den globalen Frieden: Am 8. Mai jährt sich der Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und dem Ende des Zweiten Weltkrieges zum 77. Mal.

Die wenigsten wissen, dass viele der mehr als 100.000 Gefangenen im KZ Neuengamme aus Gebieten der damaligen Sowjetunion kamen. Eine der größten Gruppen bildeten Gefangene aus der Ukraine, weitere große Gruppen kamen aus Russland, auch aus Belarus. Sie waren Kriegsgefangene der Roten Armee, deportierte politische Gegner*innen, Jüdinnen und Juden oder inhaftierte Zwangsarbeiter*innen. Am Benefiztag stellen Mitarbeiter*innen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und Gastwissenschaftler*innen neue Forschungen zu diesen Gefangenengruppen vor.

Spenden an diesem Tag kommen dem „Hilfsnetzwerk für Überlebende der NS-Verfolgung in der Ukraine“ zugute. Mit Hilfe der Spenden realisiert das Hilfsnetzwerk eine koordinierte und unbürokratische Unterstützung von ehemaligen NS-Verfolgten in der Ukraine und ihren Angehörigen (www.hilfsnetzwerk-nsverfolgte.de).

Programm Benefiztag 8. Mai 2022
KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum
Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg

- 14-14.30 Uhr: „Die Ermordung jüdischer Rotarmisten in Neuengamme im August 1941“. Kurzvortrag von **Christian Römmer** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
- 14.30-15 Uhr: „Kriegsgefangene aus dem östlichen Europa in norddeutschen Arbeitskommandos“. Kurzvortrag von **Reimer Möller** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)
- 15-15.30 Uhr: „Erinnerungsberichte aus dem Hamburger Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiter*innen“ (in englischer Sprache). Kurzvortrag von **Evelina Rudenko** (Gastwissenschaftlerin an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Moskau/Hamburg)
- 15.30-16.30 Uhr: Online und live übertragene Podiumsdiskussion „Ukrainian Hour – Offene Wunden: Ukrainische Wissenschaftler*innen über (den) Krieg“ mit **Ihor Dvorkin** (Kharkiv, derzeit Lviv), **Andrii Usach** (Lviv) und **Petro Dolhanov** (Rivne) (in ukrainischer Sprache und deutscher Simultanübersetzung)

Weitere Angebote:

- 12-19 Uhr: Eine individuelle Erkundung der Gedenkstätte ist mit der mehrsprachigen digitalen **Audio-Thementour** „Gefangene aus der ehemaligen Sowjetunion im KZ Neuengamme“ möglich. (<https://www.digiwalk.de/walks/sowjetische-gefangene-im-kz-neuengamme>; abrufbar auf ukrainisch, deutsch und russisch).
- 13-15 Uhr Allgemeiner Geländerundgang. Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit. Start: Service-Point
- 14-15.30 Uhr Öffentlicher Themenrundgang „Kinder und Jugendliche im KZ Neuengamme“ zur aktuellen Sonderausstellung "Kinder im KZ Bergen-Belsen". Start: Service-Point

Öffnungszeiten der Gedenkstätte am Sonntag, 8. Mai: 12-19 Uhr

Rückfragen der Medien

Dr. Iris Groschek

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen
Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg

Telefon: 040 / 428 131 - 521

E-Mail: iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de

Internet: <http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de